Musik in Petri

Samstag, 30. April 2022, 18 Uhr

Jubiläumskonzert

20 Jahre Singschule

A-Chöre der Singschule
Kammerchor und Ehemalige
Wolfgang Schwering, Klavier & Orgel
Musikalische Leitung: Gijs Burger

Kollekte am Ausgang
Für die musikalische Arbeit der Singschule

Vereinte Evangelische Kirchengemeinde in Mülheim an der Ruhr

Advance Democracy (1939)

Benjamin Britten
(1913-1976)

Across the darkened city
The frosty searchlights creep
Alert for the first marauder
To steal upon our sleep.

We see the sudden headlines
Float on the muttering tide
We hear them warn and threaten
And wonder what they hide.

There are whispers across tables,
Talks in a shutter'd room.
The price on which they bargain
Will be a people's doom.

There's a roar of war in the factories
And idle hands on the street
And Europe held in nightmare
By the thud of marching feet.

Now sinks the sun of surety,
The shadows growing tall
Of the big bosses plotting
Their biggest coup of all.

Is there no strength to save us?
No power we can trust
Before our lives and liberties
Are powder'd into dust.

Time to arise Democracy
Time to rise up and cry
That what our fathers fought for
We'll not allow to die.

Time to resolve divisions,
Time to renew our pride,
Time to decide
Time to burst our house of glass.

Rise as a single being
In one resolve arrayed:
Life shall be for the people
That's by the people made.

Randall Swingler

Durch die dunkle Stadt
kriechen die frostigen Scheinwerfer.
Wach um als erster Plünderer
unseren Schlaf zu stehlen.

Wir sehen die plötzlichen Schlagzeilen
schweben auf der murmelnden Flut,
wir hören sie warnen und drohen
und fragen uns, was sie verbergen.

Über Tische hinweg wird geflüstert,
Verhandlungen in einem verriegelten
Raum. Der Preis, über den sie
verhandeln, wird der Untergang sein.

In den Fabriken klingt Kriegsgedröhn,
und Arbeitslosigkeit auf der Straße,
Europa ist im Albtraum gefangen
beim Dröhnen marschierender Stiefel.

Jetzt sinkt die Sonne der Sicherheit,
die Schatten wachsen
von den Machthabern, die ihren
größten Komplott schmieden.

Gibt es keine Macht, die uns retten
kann? Keine Kraft, den wir vertrauen
können bevor unsere Leben und unsere
Freiheit zu Staub zermahlen werden?

Zeit, sich zu erheben, Demokratie,
Zeit aufzustehen und aufzubegehren!
Damit wir nicht sterben lassen,
wofür unsere Väter gekämpft haben,

Zeit, Spaltungen aufzulösen,
Zeit, unseren Stolz zu erneuern,
Zeit sich zu entscheiden…
Zeit, unser Glashaus zu sprengen.

Erhebt euch wie ein einziges Wesen,
in gemeinsamer Entschlossenheit.
Das Leben soll für das Volk sein,
es ist vom Volk geschaffen.

Hear my prayer

Felix Mendelssohn Batholdy
(1809-1847)

Hear my prayer, O God,
incline Thine ear!
Thyself from my petition do not hide!
Take heed to me!
Hear how in prayer I mourn to Thee!
Without Thee all is dark,
I have no guide.

Höre mein Gebet, o Gott,
neige dein Ohr!
Verbirg dich nicht vor meiner Bitte!
Merke auf mich!
Höre, wie ich im Gebet zu dir klage!
Ohne dich ist alles dunkel,
bin ich ohne Orientierung.

The enemy shouteth,
the godless come fast!
Iniquity, hatred upon me they cast!
The wicked oppress me, ah,
where shall I fly?
Perplexed and bewildered,
O God, hear my cry!

Der Feind schreit,
die Gottlosen kommen schnell!
Ungerechtigkeit, Hass werfen sie auf mich! Die Bösen bedrücken mich, ach,
wohin soll ich fliehen?
Verwirrt und verunsichert,
o Gott, höre mein Schreien!

My heart is sorely pained within my breast, my soul with deathly terror is oppressed, trembling and fearfulness upon me fall, with horror overhelmed,
Lord, hear me call!

Mein Herz schmerzt tief in meiner Brust, meine Seele ist von Todesangst bedrückt, Zittern und Furcht fallen über mich, mit Schrecken überwältigt,
Herr, höre mein Rufen!

O for the wings of a dove!
Far away would I rove!
In the wilderness build me a nest,
and remain there for ever at rest.

O, hätte ich Flügel wie eine Taube!
Weit weg würde ich fliegen! In der Wildnis würde ich mir ein Nest bauen und dort für immer in Ruhe bleiben.

William Bartholomew, nach Psalm 55, 1-7

Erhöre mich, wenn ich rufe

H. Schütz
(1585-1672)

Erhöre mich, wenn ich rufe, Gott meiner Gerechtigkeit,
der du mich tröstest in Angst, sei mir gnädig, und erhöre mein Gebet,
vernimm mein Schreien, mein König und mein Gott.

Psalm 4,2 & Psalm 5,3

How lovely are the messengers

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809-1847)

How lovely are the messengers
that preach us the gospel of peace,
To all the nations is gone forth
the sound of their words.

Wie lieblich sind die Boten,
die den Frieden verkündigen.
In alle Lande ist ausgegangen ihr Schall
und in alle Welt ihre Worte.

Jubilate in C

Charles Villiers Stanford
(1852-1924)

Jubilate

O be joyful in the Lord, all ye lands:
serve the Lord with gladness,
and come before his presence
with a song.
Be sure that the Lord he is God:
it is he that hath made us, and not we
ourselves; we are his people,
and the sheep of his pasture.
O go your way into his gates with
thanksgiving, and into his courts with
praise, be thankful unto him,
and speak good of his Name.
For the Lord is gracious, his mercy is
everlasting, and his truth endureth from
generation to generation.

Glory be to the Father, and to the Son:
and to the Holy Ghost;
As it was in the beginning,
is now and ever shall be:
world without end. Amen.

Psalm 100

Jauchzet dem Herrn, alle Welt!
Dienet dem Herrn mit Freuden,
kommt vor sein Angesicht
mit Frohlocken!
Erkennet, dass der Herr Gott ist!
Er hat uns gemacht und nicht wir selbst
zu seinem Volk
und zu Schafen seiner Weide.
Gehet zu seinen Toren ein mit Danken,
zu seinen Vorhöfen mit Loben;
danket ihm,
lobet seinen Namen!
Denn der Herr ist freundlich, und seine
Gnade währet ewig und seine Wahrheit
für und für.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beati quorum

Charles Villiers Stanford
(1852-1924)

Beati quorum via integra est,
qui ambulant in lege Domini.

Wohl denen, die ohne Tadel leben,
die im Gesetz des Herrn wandeln.

Psalm 119, 1

Magnificat in G

Charles Villiers Stanford

(Marias Lobgesang)

My soul doth magnify the Lord:
and my spirit hath rejoiced
in God my Saviour.
For the hath regarded
the lowliness of his handmaiden.
For behold, from henceforth
all generations shall call me blessed.
For he that is mighty
hath magnified me:
and holy is his name.

Meine Seele erhebt den Herrn,
und mein Geist freut sich
Gottes, meines Heilandes;
denn er hat die Niedrigkeit
seiner Magd angesehen.
Siehe, von nun an werden mich selig
preisen alle Kindeskinder.
Denn er hat große Dinge an mir getan,
der da mächtig ist
und dessen Name heilig ist.

And his mercy
is on them that fear him
throughout all generations.
He hath showed strength with his arm:
he hath scattered the proud
in the imagination of their hearts.
He hath put down the mighty
from their seat: and hath exalted
the humble and meek. He hath filled
the hungry with good things:
and the rich he hath sent empty away.
He remembering his mercy
hath holpen his servant Israel:
as he promised to our forefathers,
Abraham and his seed, for ever.
Glory be to the Father, and to the Son:
and to the Holy Ghost;
As it was in the beginning,
is now and ever shall be:
world without end. Amen.

Und seine Barmherzigkeit
währt von Geschlecht zu Geschlecht
bei denen, die ihn fürchten.
Er übt Gewalt mit seinem Arm
und zerstreut, die hoffärtig sind
in ihres Herzens Sinn.
Er stößt die Gewaltigen
vom Thron
und erhebt die Niedrigen.
Die Hungrigen füllt er mit Gütern
und lässt die Reichen leer ausgehen.
Er gedenkt der Barmherzigkeit
und hilft seinem Diener Israel auf,
wie er geredet hat zu unseren Vätern,
Abraham und seinen Kindern in Ewigkeit.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem Heiligen Geist,
wie es war im Anfang,
jetzt und immerdar
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Nunc dimittis in G

Charles Villiers Stanford

(Simeons Lobgesang)

Lord, now lettest thou thy servant
depart in peace:
according to thy word.
For mine eyes have seen
thy salvation,
Which thou hast prepared
before the face of all people;
To be a light to lighten the Gentiles:
and to be the glory of thy people Israel.
Glory be to the Father …

Herr, nun lässt du deinen Diener
in Frieden fahren,
wie du gesagt hast;
denn meine Augen haben
deinen Heiland gesehen,
den du bereitet hast
vor allen Völkern,
ein Licht zu erleuchten die Heiden
und zum Preis deines Volkes Israel.
Ehre sei dem Vater …

Tu es Petrus

Robert Louis Pearsall
(1795-1856)

Tu es Petrus
et super hanc petram
aedificabo ecclesiam meam.

Du bist Petrus,
und auf diesen Felsen
will ich meine Gemeinde bauen.

Caresse sur l'océan

Bruno Coulais (*1954)
Arr. Gijs Burger

Caresse sur l'océan
Porte l'oiseau si léger
Revenant de terres enneigées
Air éphémère de l'hiver
Au loin ton écho s'éloigne
Châteaux en Espagne
Vire au vent, tournoie,
déploie tes ailes
Dans l'aube grise du levant
Trouve un chemin vers l'arc-en-ciel
Se découvrira le printemps.

Streichle den Ozean
Trage den Vogel, so leicht
Kommend aus verschneitem Land
Flüchtige Winterluft
In der Ferne geht dein Echo dahin
Schlösser in Spanien
Dreht sich in der Luft und
entfaltet seine Flügel
In der grauen Morgendämmerung
Finde einen Weg zum Regenbogen
Wo sich der Frühling entfalten wird.

Caresse sur l'océan
Pose l'oiseau si léger
Sur la pierre d'une île immergée
Air éphémère de l'hiver
Enfin ton souffle s'éloigne
Loin dans les montagnes
Vire au vent, tournoie,
déploie tes ailes
Dans l'aube grise du levant
Trouve un chemin vers l'arc-en-ciel
Se découvrira le printemps
Calme sur l'océan

Streichle den Ozean
Setzt den Vogel, so leicht
Auf einen Stein der versunkenen Insel
Flüchtige Winterluft
Endlich entfernt sich dein Hauch
Weit in die Berge
Dreht sich in der Luft und
entfaltet seine Flügel
In der grauen Morgendämmerung
Finde einen Weg zum Regenbogen
Wo sich der Frühling entfalten wird.
Stille über dem Meer.

Hymne à la Nuit

Jean-Philippe Raumeau
(1683-1764)

O Nuit!
Viens apporter à la Terre
le calme enchantement
de ton mystère.
L'ombre qui l'escort est su douce!
Si doux est le concert
de tes voix chantant l'espèrance
si grand est ton pouvir
transformant tout en rêve heureux.

O Nacht,
komm und bring der Erde
die zauberhafte Ruhe
deines Mysteriums
Der Schatten, der dich begleitet ist so
süß! So süß ist das Konzert deiner
Stimmen, die von Hoffnung singen.
So groß ist dein Vermögen, alles in
einen glücklichen Traum zu verwandeln

O Nuit!
Oh laisse encore à la Terre
le calme enchantement
de ton mystère.
L'ombre qui l'escort est si douce!

O Nacht,
oh lasse der Erde noch einmal
Die zauberhafte Ruhe deines
Mysteriums
Der Schatten, der dich begleitet ist so

Estil une beauté aussi belle
que le rêve?
Est il de vérité plus douce
que l'espérance?

süß! Gibt es etwas Schöneres als den
Traum?
Ist die Wahrheit schöner
als die Hoffnung?

Cerf-volant

Bruno Coulais (*1954)
Arr. Gijs Burger

Cerf-volant
Volant au vent
Ne t'arrête pas
Vers la mer
Haut dans les airs
Un enfant te voit
Voyage insolent
Troubles enivrants
Les amours innocents
Suivent ta voie
En volant
Cerf-volant
Volant au vent
Ne t'arrête pas
Vers la mer
Haut dans les airs
Un enfant te voit
Et dans la tourmente
Tes ailes triomphantes
N'oublie pas de venir
Vers moi.

Papier-Flieger
Du fliegst im Wind
Hör nicht auf zu fliegen
Zum Meer.
Hoch in den Lüften
Sieht dich ein Kind
Ungezügelte Reise.
Rausch und Verwirrung,
Unschuldige Verliebtheit
Folgen deinem Weg
im Flug.
Papier-Flieger
Du fliegst im Wind
Hör nicht auf zu fliegen
Zum Meer
hoch in den Lüften
Sieht dich ein Kind
und im wirbelnden Wind
Triumphieren deine Flügel
Vergiss nicht zurückzukommen
Zu mir.

Over the rainbow

Harold Arlen (1905-1986)
Arr. Mark Hayes (*1953)

(aus dem Text:)
Somewhere over the rainbow
way up high
there's a the land that I heard of
once in a lullaby.
Somewhere over the rainbow
skies are blue
and the dreams
that you dare to dream
really do come true.

Irgendwo hinter dem Regenbogen,
ganz weit oben
gibt es ein Land, von dem ich
in einem Wiegenlied erfuhr.
Irgendwo hinter dem Regenbogen
ist der Himmel blau
und die Träume,
die du zu träumen wagst
gehen in Erfüllung.

Abendsegen

Engelbert Humperdinck
(1854-1921)

Abends, will ich schlafen gehn,
vierzehn Engel um mich stehn:
zwei zu meinen Häupten,
zwei zu meinen Füßen,
zwei zu meiner Rechten,
zwei zu meiner Linken,
zweie die mich decken,
zweie die mich wecken,
zweie die mich weisen
zu Himmels Paradeisen.